

Stellungnahme:

Änderung der Gas-Marktmodell-Verordnung 2012 (2. GMMO-VO Novelle 2017) sowie Sonstige Marktregeln Kapitel 2 & 3



Stand 2. August 2017

Inhalt

1	Präambel	3
2	Anmerkungen zur 2. GMMO-VO Novelle 2017	4
	2.1 Kapazitätsumwandlung	4
3	Anmerkungen zu Sonstige Marktregeln Gas für das Marktgebiet Ost – Kapitel 2 (Kommunikation und Fristenlauf)	5
4	Anmerkungen zu Sonstige Marktregeln Gas – Kapitel 3 (Nominierungen und Fahrpläne im Marktgebiet Ost)	6

1 Präambel

Trans Austria Gasleitung GmbH („TAG GmbH“) gibt hiermit eine Stellungnahme zum Entwurf einer Verordnung des Vorstands der E-Control mit der die Gas-Marktmittel-Verordnung 2012 geändert wird (2. GMMO-VO Novelle 2017) sowie zum Entwurf zu Sonstige Marktregeln Gas für das Marktgebiet Ost – Kapitel 2 (Kommunikation und Fristenlauf) und zu Sonstige Marktregeln Gas – Kapitel 3 (Nominierungen und Fahrpläne im Marktgebiet Ost), jeweils Version Juli 2017, ab.

2 Anmerkungen zur 2. GMMO-VO Novelle 2017

2.1 Kapazitätsumwandlung

Anmerkung	§ 5 Abs. 2: Die Formulierung ist auf ihre Vereinbarkeit mit den entsprechenden Bestimmungen der Verordnung (EU) 2017/459 („CAM NC“) zu überprüfen.
Begründung	<ul style="list-style-type: none"> Folgend den EB zu § 5 neu: <i>„Der Netzbenutzer zahlt somit [...] nur den aus der Jahres-, Quartals- oder Monats-Auktion resultierenden Gesamtpreis (Startpreis und den in der Auktion erzielten Aufschlag)“</i>, möglicherweise einschließlich eines Multiplikators, welcher nicht dem Multiplikator des bestehenden Vertrags entspricht. Diese Auslegung könnte Art. 21 Abs. 3 Verordnung (EU) 2017/459 („CAM NC“) widersprechen, wonach <i>„Zahlungen für den Teil der kontrahierten gebündelten Kapazität [...], auf einen möglichen Auktionsaufschlag zu beschränken“</i> sind.

Formulierungs-Vorschlag	§ 5 Abs. 4 neu: <i>„Entsprechend des Kapazitätsumwandlungsdienstes wird die vom Netznutzer erworbene frei zuordenbare Ein- oder Ausspeisekapazität dem Fernleitungsnetzbetreiber zurückgegeben, der den Kapazitätsumwandlungsdienst in der Höhe der vom Fernleitungsnetzbetreiber erfolgreich konvertierten Kapazität anwendet. Sobald der Kapazitätsumwandlungsdienst zur Anwendung kommt, wird die frei zuordenbare Ein- oder Ausspeisekapazität als verfügbar betrachtet und vom Fernleitungsnetzbetreiber wieder am Primärmarkt angeboten. Die durch den Kapazitätsumwandlungsdienst gebündelte frei zuordenbare Ein- oder Ausspeisekapazität kann gemäß Art. 19 Abs. 7 der Verordnung (EU) 2017/459 und im Sinne des § 11 Abs. 8 leg. cit. vom Netznutzer gebündelt nominiert werden und darf gemäß Art. 19 Abs. 8 der Verordnung (EU) 2017/459 am Sekundärmarkt sowie für Maßnahmen des Engpassmanagements nur gebündelt weitergehandelt werden.“</i>
Begründung	<ul style="list-style-type: none"> Die EB zu § 15 führen richtigerweise aus, dass die Fernleitungsnetzbetreiber die Kapazität, die im Rahmen des Kapazitätsumwandlungsdienstes frei wird, in den nachfolgenden Auktionen anbieten. Diese Tatsache sowie der Umstand, dass genau jene zur Vermarktung durch den Fernleitungsnetzbetreiber zurückgegebene Kapazität vom Netzbenutzer (über den zuständigen Bilanzgruppenverantwortlichen) nicht genutzt – sohin nicht nominiert – werden darf, soll auch im Verordnungstext explizit Niederschlag finden. In weiterer Folge dient die Bestimmung der Klarstellung, dass auch für jene Kapazität, welche Gegenstand des Kapazitätsumwandlungsdienstes ist, selbstverständlich die Möglichkeit der gebündelten Nominierung (sog. <i>„Single Sided Nomination“</i>) besteht.

Formulierungs-Vorschlag	§ 5 Abs. 5 neu: <i>„Wird neu zu schaffende Kapazität in Angebotslevels im Rahmen von Auktionen gemäß Art. 29 und 30 Verordnung (EU) 2017/459 angeboten, kann mit vorheriger Zustimmung der Regulierungsbehörde für diese Angebotslevels von einem Kapazitätsumwandlungsdienst Abstand genommen werden“</i>
Begründung	<ul style="list-style-type: none"> Bei der Vornahme eines Markttest für neu zu schaffende Kapazität können Fallkonstellationen eintreten, wonach der Markttest, der nach Auswertung der Ergebnisse der entsprechenden Auktion (sog. „Incremental Auction“) grundsätzlich positiv wäre, durch die anschließende Vornahme des Kapazitätsumwandlungsdienstes negativ wird und damit ganz konkrete durch den Markt nachgefragte Ausbaumaßnahmen des Fernleitungsnetzbetreibers mangels Wirtschaftlichkeit unbeabsichtigt verhindert werden. Um neu zu schaffende Kapazität nicht grundsätzlich vom Kapazitätsumwandlungsdienst auszuschließen, bedarf ein Abgehen von diesem Angebot dieser Dienstleistung des Fernleitungsnetzbetreibers im Einzelfall der vorheriger Zustimmung der Regulierungsbehörde.

3 Anmerkungen zu Sonstige Marktregeln Gas für das Marktgebiet Ost – Kapitel 2 (Kommunikation und Fristenlauf)

Formulierungs-Vorschlag	Allgemeines: <i>„Die Daten sind in den im Kapitel 3 der Sonstigen Marktregeln für das Marktgebiet Ost näher spezifizierten Datenformaten MSCONS oder Edig@s-XML sowie KISS-A, das für die Kommunikation mit einem Fernleitungsnetzbetreiber gemäß Art. 23 Verordnung (EU) 2015/703 der Kommission vom 30. April 2015 zur Festlegung eines Netzkodex mit Vorschriften für die Interoperabilität und den Datenaustausch im Bereich der Gasfernleitungsnetze („Interoperability Network Code / INT NC“) ab 1. Februar 2018 nur mehr als Upload- bzw. Downloadformat bei der Nominierung auf einer webbasierten Plattform gemäß § 34 Abs. 2 GMMO-VO 2012 i.d.g.F. zulässig ist, zu übermitteln.“</i>
Begründung	<ul style="list-style-type: none"> Eine ersatzlose Streichung des Datenformates KISS-A nach Ablauf der Übergangsfrist per 1. Februar 2018 erscheint nicht erforderlich, da die Verwendung von KISS-A als Upload- bzw. Downloadformat bei der Nominierung auf einer webbasierten Plattform gemäß Art. 21 Abs. 1 lit. c) INT NC ohnehin den Anforderungen an die Sicherheit von Datenaustauschsystemen gemäß des Art. 22 INT NC entspricht. Konsequenterweise sind die entsprechenden Bestimmungen der gegenständlich in Kraft befindlichen Sonstige Marktregeln Gas – Kapitel 3 (Nominierungen und Fahrpläne im Marktgebiet Ost), Version Oktober 2016, zum Datenformat KISS-A wieder aufzunehmen. Siehe auch die entsprechenden Anmerkungen dazu unten.

Formulierungs- Vorschlag	2. Tabelle Kommunikation Nr. 1, 2, 7, 8: „ KISS-A Webbasierte Plattform“
Begründung	<ul style="list-style-type: none"> • TAG GmbH erfüllt selbstverständlich vollinhaltlich die Anforderungen an den Datenaustausch gemäß Art 21 Abs 2 INT NC, sohin im Falle des dokumentengestützten Datenaustauschs Protokoll AS4 mit Datenformat Edig@s-XML und im Falle des integrierten Datenaustauschs Protokoll HTTP/S-SOAP und Datenformat: Edig@s-XML. Im Sinne der Kundenfreundlichkeit bietet TAG GmbH darüber hinaus eine webbasierten Plattform gemäß § 34 Abs 2 GMMO-VO 2012 idgF an. Dabei handelt es sich um einen interaktiven Datenaustausch gemäß Art. 21 Abs 1 lit c) INT NC, wonach die Daten interaktiv über eine Webanwendung mithilfe eines Browsers via dem HTTP/S Protokoll ausgetauscht werden.

4 Anmerkungen zu Sonstige Marktregeln Gas – Kapitel 3 (Nominierungen und Fahrpläne im Marktgebiet Ost)

Anmerkung	Bestimmungen zu KISS-A: <i>Wiederaufnahme sämtlicher Ausführungen der gegenständlich in Kraft befindlichen Sonstige Marktregeln Gas – Kapitel 3 (Nominierungen und Fahrpläne im Marktgebiet Ost), Version Oktober 2016, zum Datenformat KISS-A.</i>
Begründung	<ul style="list-style-type: none"> • Wie bereits oben zu Sonstige Marktregeln Gas für das Marktgebiet Ost – Kapitel 2 (Kommunikation und Fristenlauf) angemerkt, erscheint eine ersatzlose Streichung des Datenformates KISS-A nach Ablauf der Übergangsfrist per 1. Februar 2018 nicht erforderlich, da die Verwendung von KISS-A als Upload- bzw. Downloadformat bei der Nominierung auf einer webbasierten Plattform gemäß Art. 21 Abs. 1 lit. c) INT NC ohnehin den Anforderungen an die Sicherheit von Datenaustauschsystemen gemäß Art. 22 INT NC entspricht. Konsequenterweise sind daher die entsprechenden Ausführungen der gegenständlich in Kraft befindlichen Sonstige Marktregeln Gas – Kapitel 3 (Nominierungen und Fahrpläne im Marktgebiet Ost), Version Oktober 2016, zum Datenformat KISS-A wieder aufzunehmen.